

Bauupdate zu den Horizontalbohrungen auf Baltrum



16. Mai 2025 / KW 20

Durch Offshore-Netzanschlussysteme transportiert TenneT grünen Strom von Windparks auf See an Land. Bei den kommenden Projekten wird auch die Insel Baltrum unterquert. Für die Unterquerung wird das grabenlose Horizontalbohrverfahren eingesetzt. Die Bohrungen erfolgen von einem Arbeitsponton im Watt und verlaufen 1.800 Meter unterirdisch bis zum Austrittspunkt am östlichen Teil des Nordstrandes. Die Bohrplattform im Watt ist über einen Anlandungsponton und einen angeschlossenen Steg erreichbar, der etwa 500 Meter von der Insel entfernt liegt.

Baustelle Nordstrand

- Die Rollenböcke für die Kabelschutzrohre wurden nun aufgestellt. Aufgrund des Brutgeschehens nördlich des umzäunten Bereichs verlegen wir die Kabelschutzrohrablage in Dünennähe in den umzäunten Bereich, um das Brutgeschehen nicht zu stören. Für den Strandbereich nördlich des Vogelschutzzauns bedeutet das konkret, dass hier keine Bauaktivitäten unsererseits stattfinden werden. *Diese Information gilt jedoch vorbehaltlich veränderlicher Brutgeschehen.*
- Die Anlieferung der Bau- und Bürocontainer ist letzte Woche erfolgt.
- In den nächsten Wochen folgen Transporte mit weiterem Material und Geräten (Rollenböcke, Baugeräte, Container)
- Wir liegen nach wie vor im Zeitplan und werden voraussichtlich Ende Mai mit der Pilotbohrung für die Rückspülleitung beginnen
- Rohrfertigung Dornumgröde: Die Schweißarbeiten für die Rückspülleitung wurden erfolgreich abgeschlossen.
- Während des Einziehens der Kabelschutzrohre am Nordstrand werden die Zugänge vom Dünenbereich zum Strand vorübergehend gesperrt, da hierfür die Brücken abgebaut werden müssen. Die Maßnahme ist für Freitag, den 30.05. geplant. Urlaubsgäste werden gebeten, an diesem Tag eine Alternativroute zu nutzen.

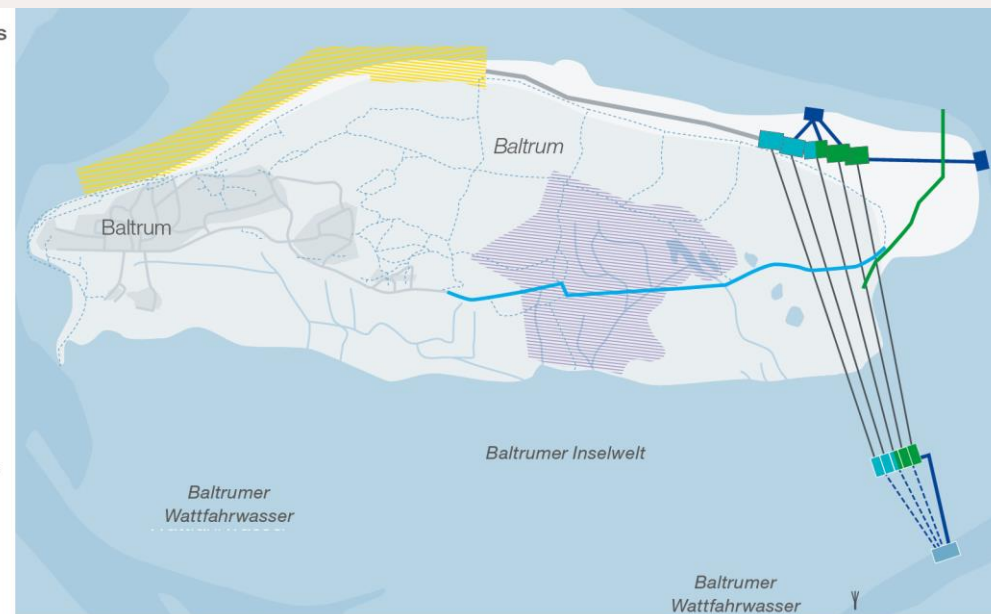
Baustelle im Watt

- Stegbauarbeiten vor Baltrum:
 - Die Arbeiten gehen gut voran, es gab bisher keine naturschutzfachlichen Vorfälle im Wattbereich
 - Dalbe 39/46 wurde eingebracht, etwa 85% der Arbeiten wurden erfolgreich durchgeführt
 - Insgesamt sind noch 7 Pfähle zu rammen und 9 Brückenelemente anzubringen
 - Der Verbindungssteg wird voraussichtlich in der KW20 fertiggestellt
- Bohrungen und Anlieferung Kabelschutzrohre über das Wattfahrwasser:
 - Das erste Kabelschutzrohr wird in den nächsten zwei Wochen eingeschommen, hierfür ist eine zeitweise Sperrung des Fahrwassers vorgesehen.
 - Die Rückspülleitung wird ebenso voraussichtlich in den nächsten zwei Wochen eingeschommen. Auch hier wird eine zeitweise Sperrung erforderlich.
 - Hiernach folgen in Abständen von 1-2 Wochen die weiteren Kabelschutzrohrtransporte. Hierzu werden wir weiterhin informieren.

2-GW-Projekte des Baltrum-Korridors Horizontalbohrungen

(Stand: 2025)

- Kabelschutzrohrzwischenlagerung
- Baueinrichtungsflächen der Horizontalbohrungen (HDD):
 - HDD-Kampagne 2025
 - HDD-Kampagne 2026
- Anlandungs- und Wegefläche
- Wegefläche Fährverbindung
- Wanderweg
- Wattponton und Baueinrichtungspontons:
 - HDD-Kampagne 2025
 - HDD-Kampagne 2026
- Kohärenzsicherungsmaßnahme Zaun
- Katastrophenweg
- Bereich Kompensationsmaßnahmen
- Erholungszone (Zone III)
- Pricke



- 5 Offshore-Netzanbindungen mit je 2 Gigawatt** (ersetzen 10 Großkraftwerke)

- Grüner Strom für 12,5 Mio. Haushalte im Norden**

- 1.800 Meter Bohrlänge**

- 38 Meter tiefe Bohrungen**

- 900 Meter Kabelschutzrohrstränge**

- Fokus auf Umwelt und Naturschutz**



Website:
Baltrum/Dornum



Website:
Sperrung Wattfahrwasser Baltrum



Website:
Digitales Infozentrum Inside Offshore

Projektkommunikation Offshore:

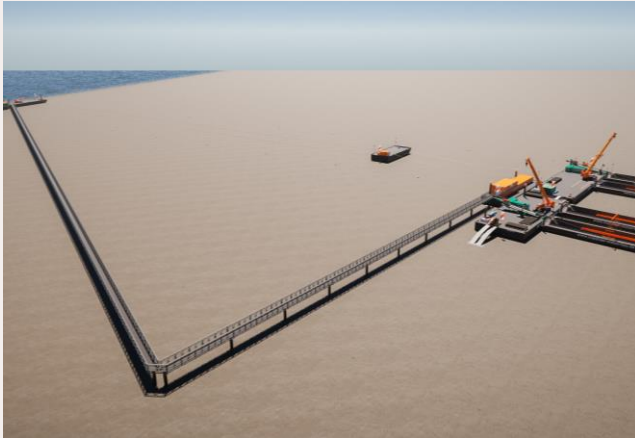


Tobias Biener
T +49 5132 89 6630
E tobias.biener@tennet.eu

Pauline Michalski
T +49 921 50740 7281
E pauline.michalski@tennet.eu



Bauupdate im Watt



Visualisierung Wattsteg / Quelle: TenneT



Übersicht der Offshore-Netzanschlussysteme / Quelle: TenneT



Errichtung des Wattstegs mittels Arbeitspontons / Quelle: TenneT

Bauupdate Nordstrand



Baugeräte am Nordstrand Status Quo / Quelle: TenneT



Metallteile am Nordstrand geborgen / Quelle: TenneT

Wasserseitige Baustelle



Bohrgerät auf der späteren Arbeitsplattform / Quelle: TenneT